

An erster Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei der Stiftung LebensBlicke für das Reisestipendium an das Huntsman Cancer Institute (HCI), in Salt Lake City, Utah, USA, bedanken. Die Stiftung LebensBlicke unterstützt damit meine derzeitige Untersuchung des Einflusses von Nahrungsergänzungsmitteln auf die Lebensqualität von Darmkrebspatienten sowohl vor Diagnosestellung als auch während der ersten 12 Monate nach einer Tumorsektion und die Finalisierung des entsprechenden Manuskriptes *“Dietary supplement use and quality of life in colorectal cancer patients – a prospective investigation within the ColoCare study”*.

Die Darmkrebserkrankung stellt nach wie vor eine der häufigsten Krebstodesursachen weltweit dar. Dank moderner Untersuchungsverfahren zur Früherkennung und kontinuierlicher Fortschritte in der interdisziplinären Behandlung konnte die Prognose der Erkrankung erheblich verbessert werden. In diesem Kontext rückt die Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der Lebensqualität betroffener Patienten zunehmend in den Vordergrund. In der Hoffnung, Symptome ihrer Erkrankung oder therapieinduzierte Nebenwirkungen positiv beeinflussen zu können, tendieren Betroffene immer häufiger zur Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln. Wissenschaftliche Untersuchungen zum Nutzen dieser Supplemente führten allerdings zu teils widersprüchlichen Ergebnissen, so dass bislang keine einheitlichen Empfehlungen zur Einnahme etabliert werden konnten. Mit dieser Untersuchung möchten wir einen weiteren Beitrag zur Implementierung von evidenzbasierten Leitlinien für Ärzte und Patienten in Bezug auf Lebensstilfaktoren leisten und die fortwährend in den Vordergrund rückende personalisierte Therapie in der Onkologie unterstützen.

Woche 1:

11. Juni 2017: Abflug nach und Ankunft in Salt Lake City.

12. Juni 2017: Erster Arbeitstag am HCI. Treffen mit Frau Prof. Dr. Cornelia Ulrich ("Neli"), meiner Doktormutter. Neli war bis 2014 am Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg Direktorin des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen und Leiterin der Abteilung der Präventiven Onkologie. Seit 2014 ist sie Senior Director des grossen Bereichs Population Sciences am HCI (etwa 30 Professoren und Professorinnen arbeiten in diesen Bereich). Daneben hat sie noch ihre eigene Forschungsgruppe (siehe Teambild).



Ulrich Team am Huntsman Cancer Institute (v. l. n. r. Biljana Gigic (Doktorandin), Jennifer Ose (Wissenschaftliche Koordinatorin), Christy Warby (Labormanagerin), Candice Garcia (Studienkoordinatorin), Baby Miles (Nachwuchswissenschaftler), Cornelia Ulrich (Direktorin), Caroline Himbert (Doktorandin), Andreana Holowatyj (PostDoc), Jessica Baker (Administrative Assistentin), Samantha Wise (Wissenschaftliche Hilfskraft), Tengda Lin (Statistiker), Lance Lewis (Associate Administrative Director))

Ich bin sehr glücklich und dankbar, dass Neli trotz ihres Wechsels nach Salt Lake City die Betreuung meiner Dissertation fortgeführt hat. Wir gingen das Manuskript zur Nahrungsergänzungsmittelaufnahme und Lebensqualität durch und besprachen weitere Schritte. Grundsätzlich war die jetzige Form schon sehr ausgereift, jedoch verbesserungswürdig. Literatur soll aktualisiert werden, Grafiken zur Darstellung von Unterschieden der Einnahme von Supplementen zwischen spezifischen Patientengruppen sollen erstellt werden, etc.

14. Juni 2017: Arbeiten am Manuskript, Literaturrecherche, schreiben von Programmen zur Erstellung von Grafiken. Am späten Nachmittag findet eine "TCC Gelato Celebration" statt. 1000 rekrutierte Patienten werden gefeiert. TCC – Total Cancer Care, ist eine neue Kohortenstudie am HCI, die gemeinsam mit Patienten, medizinischen Einrichtungen und Wissenschaftlern daran arbeitet, Krebsentstehung besser zu verstehen, neue Maßnahmen für Prävention, Detektion und Behandlung von Krebs zu entwickeln, sowie die Angehörigen zu unterstützen.

Am Abend gingen wir mit den Kollegen zu "Lucky 13", eine der bekanntesten Burger-Buden in Salt Lake City. Wie jeden Mittwoch fand ein Quiz statt! Fragen zu Filmen, Politik, Naturwissenschaften etc. Und wir hatten es geschafft, wir haben das seit Wochen, Monaten, Jahren ungeschlagene Team, das jeden



Mittwochabend die anderen Gäste zur Verzweiflung brachte, GESCHLAGEN! Yeay! The "Ulrich Lab" Team hat die Siegetrophäe mit nach Hause genommen (na ja, wir durften sie nur für ein paar Tage behalten und mussten sie pünktlich zum nächsten Quizabend wieder zurückbringen).

15. Juni 2017: Arbeiten am Manuskript. Um 11 Uhr findet ein "Staff Appreciation Lunch" statt. Eine Art Dankeschön für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HCI. Frisch zubereitete Burger, Kekse und eine Menge Sonnencreme. Ich staune, Sonnenschutz ist nicht gleich Sonnenschutz. Wir können unsere LSF 30 und LSF 50 Sonnencremes getrost einpacken. Hier geht es um LSF 100. Hautkrebs ist die häufigste Krebserkrankung in Salt Lake City. Die Stadt liegt sehr hoch, ca. 1.300 m, und die Sonne brennt. Daher, eincremen, eincremen, eincremen...



Gleichzeitig konnten wir das neue “Primary Children’s and Families’ Cancer Research Center” am Huntsman Cancer Institute besichtigen. Die Forschungsgruppen werden am 26. Juni 2017 in das neue Gebäude umziehen, die Ulrich Group ebenfalls. Daher wird derzeit in den Büros alles zusammengeraumt und verpackt.

17. Juni 2017: “5K RUN”. Das HCI veranstaltet einen Lauf gegen Krebs und für die Krebsforschung. Fünf Kilometer rund um den Campus. Ein sehr erfolgreicher Tag, mit einer

Spende von \$187.385 für die Krebsforschung. Gratulation!

Woche 2:

20. Juni 2017: Nach einigen Treffen mit Neli, Editierungen, Korrekturen und Anregungen, haben wir heute das Manuskript an die Koautoren gesendet – Ziel erreicht!

Jetzt widme ich mich meinem nächsten Projekt: *“The role of CT-defined body composition on short-term quality of life in colorectal cancer patients - the ColoCare study”*. Wir möchten untersuchen, in wieweit sich die Fettverteilung (gemessen anhand von CT-Bildern) auf die Lebensqualität in Darmkrebspatienten auswirkt. Eine wichtige Fragestellung, da es kontroverse Aussagen zur Fettverteilung und Assoziation mit dem klinischen Verlauf in Darmkrebspatienten gibt, das sogenannte “obesity paradox”. Es ist bekannt, dass Fettleibigkeit das Risiko an Darmkrebs zu erkranken erhöht. Studien zeigen, dass eine größere Fettverteilung mit häufigeren Komplikationen nach der Operation einhergeht. Andere Untersuchungen zeigen jedoch, dass Patienten mit einer größeren Fettverteilung ein besseres Überleben aufzeigten. Wir möchten den Verlauf der Lebensqualität, vor der Tumorsektion und zu multiplen Zeitpunkten danach im Zusammenhang mit der Fettverteilung untersuchen.

21. Juni 2017: Ein besonderer Tag für die Huntsman Familie, das Huntsman Cancer Institute und die gesamte Universität von Utah: die Eröffnung des neuen “Primary Children’s and Families’ Cancer Research Center” am Huntsman Cancer Institute. Eine sehr ergreifende Eröffnungsfeier mit Reden des ehemaligen Gouverneurs von Utah, des Präsidenten des Senats in Utah, und abschließend eine sehr bewegende Rede des Ehepaars Jon M. und Karen Huntsman, die vor 25 Jahren selbst mit der Diagnose

Krebs konfrontiert wurden. Jon erkrankte an Krebs und es entstand der Wunsch, ein Krebszentrum zu bauen. Seit diesem Wunsch vor 25 Jahren hat seine Stiftung nun vier Gebäude für die Krebsforschung finanziert! Das HCI zählt mittlerweile zu den Top 10 Krebszentren der USA.

Zum Anlass der Eröffnung hat er nochmals 120 Millionen versprochen, damit der Kampf gegen Krebs erfolgreich wird. Viel Presse war dabei, Bilder des Gebäudes gibt es hier: <http://www.ksl.com/?sid=44736753&nid=148&title=cancer-moves-fast-new-center-for-fighting-the-disease-opens-at-huntsman-cancer-institute>; <http://www.prnewswire.com/news-releases/huntsman-cancer-institute-unveils-new-primary-childrens-and-families-cancer-research-center-300477767.html>

Freitag, 23. Juni 2017: Mein letzter Tag am HCI. Zwei Wochen verstrichen wie im Flug. Wir haben sehr viel gemeinsam erreicht, das Manuskript ist bei den Koautoren im Review-Prozess. Über die Resultate der Analysen werde ich zu einem späteren Zeitpunkt berichten.

Ich bedanke mich noch mal herzlichst für die Unterstützung der Stiftung LebensBlicke und beende diesen Blog mit der nachfolgenden Deklaration des Gouverneurs von Utah, Gary R. Herbert:



Gary Richard Herbert
Governor
Declaration

Whereas, a cancer diagnosis not only impacts the health of one's body but the composition of our community;

Whereas, we, as a community, are obliged to unify in the face of this great tribulation, and challenge one of the world's most formidable maladies;

Whereas, cancer afflicts fathers, daughters, mothers, and sons, and does not care whether you are the doctor or patient;

Whereas, cancer is the lead disease killer of children, and one-in-two men and one-in-three women will receive a cancer diagnosis in their lifetime;

Whereas, each year, cancer claims the lives of more than 7 million individuals worldwide, with more than half of those individuals considered premature deaths (younger than 69 years of age);

Whereas, medical advancements have made significant strides to curb cancer's mortality rate, bringing us closer to ending the war on cancer;

Whereas, medical professionals, institutions, patients, and families are to be commended for their immeasurable courage, devotion, and achievements;

Whereas, we applaud the Huntsman Cancer Institute, and the Jon M. Huntsman family, for offering Utahns new, more effective cancer treatment, and for providing a remarkable, selfless service to our community; and,

Whereas, Utahns should contribute to this cause and be resolute in their belief that cancer started a war it cannot finish;

Now, therefore, I, Gary R. Herbert, Governor of the great State of Utah, do hereby declare June 19-24, 2017, as

Cure Cancer Week in Utah

Gary R. Herbert
Governor